

# 2011

Bilden  
Beraten  
Fördern

**RAA – Programm**  
2. Halbjahr





## Liebe Leserinnen und Leser,

einen großen Schwerpunkt in der Arbeit der RAA bildet das Themenfeld »Bildung und Erziehung«, genauer gesagt die Verbesserung der schulischen Qualifizierung und sozialen Integration von interkulturellen Kindern und Jugendlichen. Der Handlungsbedarf ist eindeutig.

Ein weiterer Schwerpunkt heißt »Kommunale Integrationskonzepte«: In Zukunft werden diese Konzepte als Instrument strategischer Steuerung von Integration immer mehr an Bedeutung gewinnen. Mit seinen integrationspolitischen Leitziele hat sich der Kreis Unna auch in diesem Bereich auf den Weg gemacht.

Zur Umsetzung der Integrationsleitziele hat die verwaltungsinterne Steuerungsgruppe u.a. eine Erweiterung des RAA-Angebotes auf den Weg gebracht. Bausteine sind:

- Ausbau der Qualifizierungsangebote für die 195 Kindergärten und die rund 70 Grundschulen.
- Ausweitung des erfolgreichen Sprachförder- und Elternbildungsprogramms »Rucksack« in den Kindertagesstätten und Grundschulen
- Erweiterung des Kursangebotes »Elterndiplom« zur Stärkung der Erziehungskompetenz u.a.

Die RAA Kreis Unna greift in all ihren Angeboten die Bedeutung der Elternarbeit und

Elternbildung für den Bildungsprozess der Kinder auf. Sie unterstreicht, dass die Beteiligung von Eltern mit Zuwanderungsgeschichte ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Gelingen der Förderprogramme darstellt.

Die Schwerpunkte bei den Qualifizierungs- und Informationsangeboten der RAA sind im Bereich der Sprachförderung im Elementar- und Primarbereich bis hin zur Sekundarstufe II gesetzt. Ohne ausreichende Deutschkenntnisse können weder eine erfolgreiche Schullaufbahn noch eine qualifizierte berufliche Tätigkeit erfolgen, die eine ausreichende Beteiligung am gesellschaftlichen Leben möglich machen. Die gleichzeitige Förderung der Muttersprache für ein effektiveres Erlernen einer Zweitsprache und für die Erhöhung beruflicher Chancen ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir hoffen, dass die RAA Kreis Unna auch mit diesem Veranstaltungsprogramm wieder dazu beitragen kann, neue Informationen zu vermitteln und Ihnen Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit bietet.



Rüdiger Sparbrod

Dezernent für Arbeit und Soziales



Marina Raupach

Leiterin der RAA Kreis Unna

## Elementar- | Primarbereich

### ■ Fortbildungen | Informationsveranstaltungen

- Wie schnüre ich den Rucksack?** 8  
Informationsveranstaltung für KiTa und Grundschule
- Hocus und Lotus** 9  
Wie kleine Kinder eine zweite Sprache lernen können
- Sprachförderung mit allen Sinnen** 10  
Workshop zur lebendigen ganzheitlichen Sprachförderung
- Die Szenariendidaktik** 11  
Optimal fördern in heterogenen Klassen

### ■ In-House-Angebote

- Ein Beispiel guter Praxis »Erfolgsstraße 3i«** 12  
Das integrierte Modell im Kreis Unna
- Das Projekt des Leuchtturms** 13  
Koordinierte zweisprachige Alphabetisierung Deutsch-Ital. / Ital.-Deutsch

### ■ Programme | Projekte

- Griffbereit** 14  
Mehrsprachige Eltern – Kind – Gruppe
- Elterndiplom** 15  
Elternbildungsprogramm zu Erziehungsthemen
- Vater – Kind – Spieltage** 16  
Väter-Sensibilisierung in Erziehungs- und Bildungsfragen

<b>Hocus und Lotus</b>	<b>17</b>
Spielerisch Sprache lernen in Kindertageseinrichtung und Grundschule	
<b>Pinocchio</b>	<b>18</b>
Sprachförderung für italienische Vorschulkinder	
<b>Rucksack KiTa</b>	<b>19</b>
Ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	
<b>Rucksack in der Grundschule</b>	<b>20</b>
Ein Konzept zur koordinierten Sprachförderung und Elternbildung	
<b>Mutter hilft mit</b>	<b>21</b>
Unterstützung der Sprachförderung durch Mütter	
<b>Eltern lernen mit</b>	<b>22</b>
Elternschule	

## **Schule – Sekundarbereich I und II**

### **■ Fortbildungen | Informationsveranstaltungen**

<b>Die Szenariendidaktik</b>	<b>23</b>
Optimal fördern in heterogenen Klassen	
<b>SoR-SmC Regionaltreffen Kreis Unna</b>	<b>24</b>
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	

### **■ In-House-Angebote**

<b>Interkulturelles Konflikt- und Antirassismustraining</b>	<b>25</b>
Ein Trainingsangebot für Schule und Jugendhilfe	

## ■ Programme | Projekte

### **Motivieren, akzeptieren, integrieren.....???**

26

Interkulturelles Lernen als Projekt in der Ausbildung von Erziehern/innen

## Schule und Jugend

### ■ Fortbildungen | Informationsveranstaltungen

#### **Wir sind Muslime!**

27

Strömungen und Gefahren der »Islamistischen Gruppen« für Jugendliche

#### **»Muslim Girls – Wer wir sind und wie wir leben«**

28

Eine Lesungsreihe mit Sineb El Masrar

### ■ In-House-Angebote

#### **Interkulturelle Mädchenarbeit**

29

Ein Angebot für Schule und Jugendhilfe

#### **»90 Minuten gegen Rechts«**

30

Projektangebot im Rahmen von »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«

### ■ Programme | Projekte

#### **K.I.M. – Kommunal. Integrativ. Multikulturell**

31

Integrationsprogramm in Kamen, Bergkamen und Umgebung

# **Dienstleistungen | Informationen**

<b>Servicestelle »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«</b>	<b>33</b>
<b>Servicestelle »Schulische Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher«</b>	<b>34</b>
<b>»Wel KOMM.IN« – Integrationsportal Kreis Unna</b>	<b>35</b>
<b>Deutsch als Zweitsprache (DaZ) – Forum Kreis Unna</b>	<b>36</b>
<b>Netzwerk- und Koordinierungsangebote</b>	<b>37</b>
<b>Informationsbroschüren und Arbeitsmaterialien</b>	<b>40</b>
<b>Kurzportrait der RAA Kreis Unna</b>	<b>43</b>
<b>Ansprechpartner/innen in der RAA Kreis Unna</b>	<b>44</b>
<b>Anmeldung</b>	<b>45</b>
<b>Wegbeschreibung</b>	<b>46</b>

## Wie schnüre ich den Rucksack?

Informationsveranstaltung für KiTa und Grundschule

Wer seine Muttersprache beherrscht, erlernt eine zweite Sprache leichter, schneller und oft auch besser. Dies ist in Fachkreisen ebenso bekannt wie das Wissen, dass das Elternhaus beim Erwerb der Muttersprache eine für den späteren sozialen und beruflichen Werdegang des Kindes im wahrsten Sinne des Wortes (lebens-) entscheidende Rolle spielt. Eine durchgängige und aufeinander aufbauende Sprachförderung ist eine sich aus diesen Erkenntnissen konsequenterweise ergebende Forderung auch im Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Elementar- und Primarbereich. All diese Aspekte werden vom Sprachförderprogramm »Rucksack« in einem Konzept abgedeckt. Das Rucksackprogramm der RAA beginnt im Elementarbereich und setzt sich im Primarbereich fort. Grundlage

für den Erfolg ist die enge Zusammenarbeit zwischen der Kindertagesstätte und der aufnehmenden Grundschule. Die RAA Kreis Unna hat in solchen Abstimmungsprozessen mehrfach die vermittelnde und koordinierende Rolle übernommen und damit geholfen, den »Rucksack« tatsächlich zu schnüren. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen ersten Überblick über Inhalte, Zielsetzungen und die organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung des Programms in KiTa und Grundschule. Im Rahmen des Netzwerks »Integration durch Bildung« NRW kann dieses Informationsangebot auch außerhalb des Kreises Unna als kostenpflichtige In-House-Veranstaltung gebucht werden. Die Buchung erfolgt über die Hauptstelle der RAA, Brigitte Rimbach, Fon 0201 8328-302.

<b>Adressaten</b>	Träger von Kindertageseinrichtungen, Entscheidungsträger, Pädagogen/innen des Elementar- und Primarbereichs
<b>Referentinnen</b>	Maria Trepper, Anne Nikbin, RAA Kreis Unna
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 20. September 2011, 14.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Dienstag, 13. September 2011</b>
<b>Ort</b>	RAA Kreis Unna, Schulstr. 8, Bergkamen
<b>Kosten</b>	keine
<b>Ansprechpartnerinnen</b>	Maria Trepper, Anne Nikbin
<b>Kooperationspartner</b>	Netzwerk »Integration durch Bildung« Hauptstelle RAA, Essen

## Hocus und Lotus

Wie kleine Kinder eine zweite Sprache lernen können

Die Abenteuer von Hocus und Lotus sind Materialien zum Erwerb einer fremden Sprache in der Kindertagesstätte und in der Eingangsstufe der Grundschule (3 bis 8 Jahre).

Mit Hilfe des Programms wird der Sprachlernprozess in einer spielerischen und lockeren Art und Weise in Gang gebracht.

Die Abenteuer von Hocus und Lotus wurde in Italien an der Universität »La Sapienza«, Rom, von Prof. Dr. Traute Taeschner und ihrem Team entwickelt. Das Programm basiert auf langjährigen Forschungen und Erkenntnissen über das Erlernen von Sprachen.

Es wurde eine Reihe von kleinen Geschichten mit den Phantasiefiguren Hocus und Lotus erfunden, die sprachlich in sich geschlossen sind und als Formate in mehreren Versionen durchgeführt werden:

- mimisch-gestisch-lautmalerisch als Erzählung
- singend-pantomimisch-tanzend als Musical
- visualisiert mit einem Zeichentrickfilm
- gestalterisch-reproduzierend durch Malen, Tonarbeiten, eigene Geschichten, etc.

»Hocus und Lotus« wurde konzipiert für das frühe Erlernen einer Fremdsprache, wird aber mittlerweile erfolgreich als Deutschlernprogramm für Kinder aus Zuwandererfamilien durchgeführt.

Die Fortbildung vermittelt den Teilnehmern/innen einen Einblick in den theoretischen Hintergrund und die praktische Durchführung.

Seit Herbst 2008 wird das Programm in mehreren Einrichtungen im Kreis Unna umgesetzt.

<b>Adressaten</b>	Fachkräfte aus dem Elementar- und Primarbereich
<b>Referentin</b>	Maria Trepper, RAA Kreis Unna
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 29. September 2011, 14.00 bis 17.00 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Donnerstag, 22. September 2011</b>
<b>Ort</b>	RAA Kreis Unna, Schulstr. 8, Bergkamen
<b>Kosten</b>	10,00 € Teilnahmegebühr
<b>Ansprechpartnerin</b>	Maria Trepper

## Sprachförderung mit allen Sinnen (Workshop-Teil 2)

Workshop zur lebendigen ganzheitlichen Sprachförderung

In diesem Workshop machen wir miteinander Erfahrungen, wie wir uns mit Körper und Stimme ausdrücken können. Daneben werden vielerlei kreative Methoden vorgestellt und erprobt: Mit Sprache spielen, sie fühlen, erleben und erfahren mit allen Sinnen. Schließlich wird miteinander ausprobiert, wie man Gedichte, Geschichten und Bilderbücher in Szene setzen kann und es werden Mitspielgeschichten vorgestellt. So kann Sprache auf vielerlei Art lustvoll erlebt werden und auch Verstehen ein Genuss sein. Damit wird die vom Kind selber kommende Motivation, eine fremde Sprache zu erlernen, nachhaltig gefördert,

was erfahrungsgemäß sehr viel wirkungsvoller als jedes Sprachtraining ist.

Sprachförderung erfolgt durch erzählte, erlebte, gefühlte und gespielte Geschichten. Dieser Grundlagenworkshop ist sinnvoll für jede Erzieherin, besonders aber für die Arbeit mit Migrantenkindern, insbesondere wenn sie Sprachanfänger sind.

Es handelt sich hier um eine Fortsetzung des Seminars »Sprachförderung mit allen Sinnen«, aber auch Neueinsteiger/innen sind willkommen.

<b>Adressaten</b>	Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
<b>Referentin</b>	Claudia Kumpfe, Theaterpädagogin und Germanistin
<b>Termin</b>	<b>Freitag, 07. Oktober 2011, 10.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Freitag, 30. September 2011</b>
<b>Ort</b>	RAA Kreis Unna, Schulstr. 8, Bergkamen
<b>Kosten</b>	20 € Teilnahmegebühr
<b>Ansprechpartner</b>	Gökhan Kabaca

## Die Szenariendidaktik

Optimal fördern in heterogenen Klassen

Thema des Seminars ist die Szenariendidaktik, die derzeit als wohl aktuellste und innovativste Unterrichtsform diskutiert wird.

Nach einer Einführung in die dem Konzept zugrundeliegenden Erkenntnisse aus der Spracherwerbs- sowie der Lernforschung wird mit Bild- und Filmmaterial anschaulich dargestellt, wie der Unterricht durch das Lernen in Szenarien bereichert und erleichtert wird und wie damit effektiv gelernt wird.

Ein klassisches Merkmal von heutigen Klassen ist Heterogenität. Sie ist definiert durch stark individuell ausgeprägte Persönlichkeiten mit je eigenem Welt- und Kulturwissen, durch unterschiedliche sprachliche Niveaus und Fähigkeiten und durch individuelle Lernvoraussetzungen und

Interessen, also Lernerfahrungen, Lerngewohnheiten und Lernmotivationen.

Die Referentin veranschaulicht, wie durch Lernszenarien sehr erfolgreich auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen wird und das Potential der unterschiedlichen Lernertypen entwickelt wird. Es wird aufgezeigt, wie den Lernenden mit diesem lerneraktiven, handlungsorientierten Verfahren ein motivierter Zugang zu allen Themen und zu Texten aller Art gelingt, selbst zu Texten mit höchstem Schwierigkeitsgrad, und wie das Lernen allen wieder Spaß macht.

Darüber hinaus gibt es Gelegenheit für offene Fragen im Kontext von Spracherwerb und sprachlicher Bildung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des DaZ-Forums statt.

<b>Adressaten</b>	Pädagogen/innen des Primar- und Sekundarbereichs
<b>Referentin</b>	Petra Hölscher, Institutsrektorin am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München, a.D.
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 17. November 2011, 14.00 bis 17.30 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Donnerstag, 10. November 2011</b>
<b>Ort</b>	RAA Kreis Unna, Schulstr. 8, Bergkamen
<b>Kosten</b>	keine
<b>Ansprechpartnerin</b>	Heike Maier-Finnemann
<b>Kooperationspartner</b>	Schulamts für den Kreis Unna, Finken-Verlag GmbH

## Ein Beispiel guter Praxis »Erfolgsstraße 3i«

Das integrierte Modell im Kreis Unna

Erfolgsstraße 3i ist ein Modell, das die Integration von interkulturellen Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Das Projekt begann im Kreis Unna vor ca. 25 Jahren und ist heute zu einem bunten Puzzle aus verschiedenen Teilen geworden.

Drei Beispiele dafür sind:

- **»Nati per leggere – Zum Lesen geboren«** Projekt zur Frühförderung des Vorlesens für Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren. Es wurde 2007/2008 als eigenständiges Projekt »Zum Lesen geboren« in fünf Städten des Kreises durch die RAA Kreis Unna umgesetzt.
- **»Pinocchio«** richtet sich vor allem an interkulturelle Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.
- **»Koordinierte zweisprachige Alphabetisierung«** Pinocchio mündet in ko-

ordinierte zweisprachige Alphabetisierung.

### Warum »Erfolgsstraße 3i«?

#### ■ **i wie Intelligenz**

Die Intelligenz entwickelt sich hauptsächlich durch die Muttersprache/n, die zunächst im Familienkreis und später in der Gesellschaft gelebt werden.

#### ■ **i wie Identität**

Eine wahre und gesunde Identität ist das Ergebnis einer ebenso wahren und gesunden geistigen Entwicklung in den gelebten Sprachen und Kulturen.

#### ■ **i wie Integration**

Eine wahre und langfristige Integration ist nur durch eine Entwicklung der Intelligenz und der Identität in den gelebten Sprachen und Kulturen möglich.

<b>Adressaten</b>	Pädagogen/innen des Elementar- und Primarbereichs, interessierte Fachkräfte
<b>Referent</b>	Giuseppe Giambusso, RAA Kreis Unna
<b>Termin</b>	<b>nach Vereinbarung, vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kindertagesstätten und Grundschulen des Kreises Unna</b>
<b>Kosten</b>	10,00 € Teilnahmegebühr
<b>Ansprechpartnerinnen</b>	Anne Nikbin Heike Maier-Finnemann
<b>Kooperationspartner</b>	Schulamt für den Kreis Unna

## Das Projekt des Leuchtturms

Koordinierte zweisprachige Alphabetisierung Deutsch-Italienisch / Italienisch-Deutsch

- Das Projekt des Leuchtturms ist ein wichtiges Puzzleteil des Modells »Erfolgsstraße 3i«. Seit mehr als 20 Jahren werden die interkulturellen Kinder (italienischer Herkunft) im Kreis Unna nach einer koordinierten Methode alphabetisiert. Das schulische Ergebnis zählt zu den besten in Deutschland. Koordinierte zweisprachige Alphabetisierung? Warum?
- a. Weil sie die sprachliche und kulturelle Realität der Schüler/innen bewahrt und entwickelt.
  - b. Weil sie den Schülern/innen ermöglicht, die Schwelle des additiven Bilingualismus zu erreichen.
  - c. Weil sie die Erwerbsprozesse der zwei Sprachen vereint.
  - d. Weil sie zu einer gegenseitigen Festigung der zwei Sprachen führt, ohne Interferenzen und Verwirrungen hervorzurufen, die die Entwicklung der einen oder der anderen Sprache hemmen könnten.
  - e. Weil sie den Schülern/innen Erfolgserfahrungen in der Handhabung der zwei Schriftsprachen bietet und eine deutliche Motivationswirkung für spätere Spracherwerbe mit sich bringt.
  - f. Weil sie das natürliche Synergiepotential der jeweiligen Sprachen zusammenbringt.
  - g. Denn: »Es sind 2 die Muttersprache«. (G.C.Chiellino)

<b>Adressaten</b>	Pädagogen/innen des Primarbereichs, Herkunftssprachenlehrer/innen
<b>Referent</b>	Giuseppe Giambusso, RAA Kreis Unna
<b>Termin</b>	<b>nach Vereinbarung, vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Grundschulen des Kreises Unna</b>
<b>Kosten</b>	10,00 € Teilnahmegebühr
<b>Ansprechpartnerinnen</b>	Anne Nikbin Heike Maier-Finnemann
<b>Kooperationspartner</b>	Schulamt für den Kreis Unna

## Griffbereit

Mehrsprachige Eltern – Kind – Gruppe

<b>Zielgruppe</b>	Zugewanderte Mütter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren
<b>Programminhalt</b>	<p>Das aus den Niederlanden stammende Programm »Bij de Hand«, d.h. »Griffbereit« wurde 1999 adaptiert und seitdem in RAA-Städten und zunehmend in Städten und Kreisen anderer Bundesländer umgesetzt. »Griffbereit« zielt zum einen auf die Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung im Alter von eins bis drei und zum anderen auf den Ausbau der Herkunftssprachenkompetenz. Die Hirnforschung hat in den letzten Jahren durch gesicherte Forschungsergebnisse vor Augen geführt, dass Mehrsprachigkeit eher »Futter« und Bereicherung für die Entwicklung des Lern- und Bildungspotenzials kleiner Menschen ist. »Griffbereit« ist mit 64 Bausteinen eine gute Vorbereitung für das nachfolgende »Rucksack-Programm«; es kann auch zweisprachig weitergegeben werden, d.h., die Einweisung in das Material kann in der Herkunftssprache und in Deutsch erfolgen und beinhaltet in der zweisprachigen Durchführung die Chance der »gelebten Integration«. Die Eltern erhalten zudem die Materialien in gedruckter Form für zu Hause. Das Griffbereit-Material besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Elternmaterial (64 Bausteine in der Erstsprache)</li><li>■ Handbuch für Griffbereit – Elternbegleiter/innen (Kursleiter/in)</li><li>■ Ergänzende Planungen zu den Originalbausteinen</li></ul> <p>Das Material gibt es in Türkisch, Arabisch, Deutsch, Russisch, Vietnamesisch, Albanisch und Englisch</p>
<b>Programmpartner</b>	Städt. Familienzentrum Lünen Mitte, Lünen AWO Familienzentrum »Schatzkästchen«, Bönen AWO Familienzentrum »Haus der kleinen Racker«, Lünen
<b>Ansprechpartner</b>	Gökhan Kabaca

# Elterndiplom

Elternbildungsprogramm zu Erziehungsthemen

<b>Zielgruppe</b>	Mütter mit Zuwanderungsgeschichte
<b>Programminhalt</b>	<p>Ziel des Projektes ist es, die Mütter in ihren Erziehungskompetenzen zu fördern. Die Gruppen arbeiten zu sieben Erziehungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Hallo Welt – Ich komme!</li><li>■ Erziehung – Was ist das?</li><li>■ Wie viele Regeln braucht ein Kind?</li><li>■ Sprache fördern – Sprechanlässe schaffen.</li><li>■ Gesund aufwachsen.</li><li>■ Jedes Kind hat Rechte!</li><li>■ Ich komme zur Schule!</li></ul> <p>Die Materialien, die von der RAA zur Verfügung gestellt werden, sind in deutscher, türkischer und russischer Sprache aufgearbeitet worden und in andere Sprachen übertragbar. Dies ermöglicht es allen Müttern, unabhängig von unterschiedlichen Sprachkenntnissen, an diesem Programm teilzunehmen.</p>
<b>Programmpartner</b>	Kindertageseinrichtungen mit hohem Anteil an Müttern mit Zuwanderungsgeschichte
<b>Ansprechpartner/in</b>	Maria Trepper Gökhan Kabaca

## Vater-Kind-Spieltage

Väter-Sensibilisierung in Erziehungs- und Bildungsfragen

<b>Zielgruppe</b>	Väter mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
<b>Programminhalt</b>	<p>Väterarbeit kann an bestehende RAA-Programme wie »Griffbereit«, »Rucksack-KiTa«, »Rucksack-Schule« angeschlossen werden.</p> <p>Die multikulturell besetzten Kindertageseinrichtungen und Schulen sind mittlerweile zur Normalität geworden. Die Kultur- und Sprachenvielfalt gehört in den meisten Einrichtungen zum Alltag der Kinder. Die Elternzusammenarbeit gewinnt immer mehr an Bedeutung.</p> <p>Die Kommunikation und somit auch die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen und den Eltern entscheiden langfristig über Erfolg und Misserfolg der Lebens- und Integrationschancen ihrer Kinder.</p> <p>Im Allgemeinen treten die Väter mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder selten in Erscheinung. Durch Umsetzung der »Rucksack«- und »Griffbereit«- Programme ergibt sich ein großes Potenzial an gezielter und erfolgreicher Elternarbeit. Durch die gezielte Ansprache über die bestehenden »Rucksack«- und »Griffbereit«- Gruppen ist der Zugang zu den Vätern erleichtert. Wichtig ist dabei, dass die Familien als Akteure und nicht primär als Zielgruppe von Maßnahmen anerkannt werden.</p>
<b>Programmpartner</b>	Alle an »Griffbereit« bzw. »Rucksack« beteiligten Institutionen im Kreis Unna
<b>Ansprechpartner</b>	Gökhan Kabaca

# Hocus und Lotus

Spielerisch Sprache lernen in Kindertageseinrichtung und Grundschule

<b>Zielgruppe</b>	Vorschul- und Grundschul Kinder
<b>Programminhalt</b>	<p>»Die Abenteuer von Hocus und Lotus« sind Materialien zum Erwerb einer fremden Sprache in der Kindertageseinrichtung und in der Grundschule (für Kinder von 3-8 Jahren). Mit Hilfe des Programms wird der Sprachlernprozess in einer lockeren, spielerischen Art in Gang gesetzt. Das Programm wurde von Prof. Dr. Traute Taeschner in Rom entwickelt. Ihm liegen langjährige Forschungen und Erkenntnisse über das Erlernen von Sprache zu Grunde. Die Kinder werden über die Geschichten von Hocus und Lotus, zwei Fantasietieren, an die Sprache herangeführt. »Hocus und Lotus« ist ein umfassendes Sprachlernprogramm, aber es ist auch eine Methode, bei der Gestik, Mimik und häufige Wiederholungen den Lernerfolg unterstützen. Die Geschichten von Hocus und Lotus stehen in den Sprachen deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch zur Verfügung.</p>
<b>Programmpartner</b>	<p><b>Holzwickede:</b> DRK KiTa »Hokus-Pokus« <b>Unna:</b> Evgl. KiTa »Zwergengarten am Jona Haus«, SPI Familienzentrum »Vinckestraße« <b>Schwerte:</b> AWO Familienzentrum »Regenbogen« <b>Kamen:</b> AWO Familienzentrum »Atlantis«</p>
<b>Ansprechpartnerin</b>	Maria Trepper

## Pinocchio

Sprachförderung für italienische Vorschulkinder

<b>Zielgruppe</b>	Italienische Vorschulkinder aus Schwerte, Unna
<b>Programminhalt</b>	<p>Das Projekt fördert und festigt die bilinguale Sprachentwicklung. Sprache ist der Motor für die Identitätsentwicklung des Kindes und damit für seine Kommunikations- und Konfliktfähigkeit von großer Bedeutung. Sie ist ebenfalls eine Schlüsselqualifikation für soziale und berufliche Teilhabe in dieser Gesellschaft. Die kindgerechte Sprachförderung ist Voraussetzung für Spaß an der Kommunikation und Freude am Spracherwerb.</p> <p>Vorschulkinder werden in altersgemäßen Spielgruppen gefördert. In situationsbezogenen Spiel- und Gesangseinheiten werden dem Kind Sicherheit und ein altersgemäßer Sprachstand vermittelt.</p> <p>Die Gruppen werden von qualifizierten Fachkräften geleitet.</p>
<b>Programmpartner</b>	Vestfalia e.V.
<b>Ansprechpartner/in</b>	Giuseppe Giambusso Maria Trepper

## Rucksack KiTa

Ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich

<b>Zielgruppe</b>	Vorschulkinder mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Mütter
<b>Programminhalt</b>	Die Erkenntnis, dass ein guter Zweitspracherwerb ein solides Fundament in der Muttersprache benötigt, ist die Basis für dieses Programm. Es stärkt die Mütter in der Förderung ihrer Kinder in der Muttersprache. Parallel dazu findet die Förderung in der Zweitsprache Deutsch in der Kindertageseinrichtung statt. Mütter und Erzieher/innen sollen Partner für die Entwicklung der Kinder sein. Die soziokulturell aufbereiteten Themenfelder des Programms sind gleichzeitig Anregung für die Kindertageseinrichtungen, ihren Alltag interkulturell zu gestalten. Das Materialpaket gibt es in Türkisch, Arabisch, Serbisch, Russisch, Italienisch, Englisch, Albanisch und Deutsch.
<b>Programmpartner</b>	<p><b>Lünen:</b> AWO KiTa »Haus der kleinen Racker«, AWO KiTa »Rappelkiste/Pffifikus«, AWO KiTa »Lummerland«, DRK KiTa »Rudolfstraße«, Ev. KiTa »Preußen«, Kath. KiTa »St. Norbert«, Kath. KiTa »Heilige Familie«, Städt. KiTa »Marktgasse«, Städt. KiTa »Steinstraße«, Städt. KiTa »Schachtweg«, Städt. KiTa »Diesterweg 7b und 7c«, Städt. KiTa »Mühlenbachstraße«, Stadt Lünen, Jugend, Bürgerservice und Soziales, Integrationsrat, Lions Club</p> <p><b>Schwerte:</b> AWO KiTa »Regenbogen«, Rotary Club Schwerte</p> <p><b>Bergkamen:</b> AWO KiTa »Wackelzahn«, AWO KiTa »Villa Kunterbunt«, AWO KiTa »Springmäuse«, Kath. Kita »St. Elisabeth«, Stadt Bergkamen</p> <p><b>Bönen:</b> AWO KiTa »Schatzkästchen«, DRK KiTa »Puzzlekiste«</p> <p><b>Unna:</b> AWO KiTa »Rasselbande«</p> <p><b>Fröndenberg/Ruhr:</b> AWO KiTa »Auf dem Mühlenberg«</p>
<b>Ansprechpartner/in</b>	Maria Trepper Gökhan Kabaca

## Rucksack in der Grundschule

Ein Konzept zur koordinierten Sprachförderung und Elternbildung

---

<b>Zielgruppe</b>	Grundschul Kinder mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Mütter
<b>Programminhalt</b>	<p>»Rucksack in der Grundschule« ist die Fortführung der Rucksackidee des Elementarbereichs. Die RAA Essen entwickelte das Konzept auf dem Hintergrund curricularer Vorgaben für den Grundschulbereich. Die RAA Kreis Unna überarbeitete die Materialien in Zusammenarbeit mit der Viktoriaschule Lünen.</p> <p>Konkret beinhaltet das koordinierte Sprachlernprogramm »Rucksack-Grundschule« eine inhaltliche Verzahnung des Klassenunterrichts, des Förderunterrichts »Deutsch als Zweitsprache«, des Unterrichts in der Herkunftssprache und des Fachunterrichts. Diese Förderung ist abgestimmt mit den Inhalten, die Mütter unter Anleitung einer zweisprachigen Elternbegleiterin im Laufe der Woche mit ihren Kindern in der Muttersprache bearbeiten. Das Materialpaket liegt in Türkisch und Russisch vor.</p>
<b>Programmpartner</b>	<p><b>Lünen:</b> Viktoria-Schule, Wittekindschule, Progressiver Eltern- und Erzieherverband (PEV) NW e.V. Stadt Lünen, Schulverwaltungsamt Integrationsrat der Stadt Lünen</p> <p><b>Schwerte:</b> Friedrich-Kayser-Schule Integrationsrat Stadt Schwerte, Fachbereich Familien, Generationen und Bürgerdienste Türk. Elternbund Schwerte und Umgebung e.V. Sparkasse Schwerte</p> <p><b>Bönen:</b> Goetheschule</p> <p><b>Kamen:</b> Friedrich-Ebert-Schule</p> <p><b>Bergkamen:</b> Pestalozzischule</p> <p><b>Unna:</b> Schule am Friedrichsborn</p>
<b>Ansprechpartnerin</b>	Anne Nikbin

---

## Mutter hilft mit

Unterstützung der Sprachförderung durch Mütter

<b>Zielgruppe</b>	Mütter mit Zuwanderungsgeschichte, deren Kinder an den Sprachfördergruppen »Deutsch« teilnehmen
<b>Projekthalt</b>	Seit September 2009 trifft sich die Fachkraft für die Sprachförderung zweimal monatlich mit einer Gruppe von Müttern mit Zuwanderungsgeschichte. Die Inhalte und Methoden der Arbeit aus der Sprachfördergruppe werden an die Mütter weitergegeben. Das praktische Erproben ermöglicht den Müttern die Einbeziehung von Spielen, Liedern und Reimen aus der Sprachförderung in den familiären Alltag. In diesem Zusammenhang werden viele Bereiche der Sprachentwicklung besprochen. Es entwickelt sich ein Zusammenspiel von Wissensvermittlung, praktischen Übungen und der Reflektion der Erprobung im Umgang mit den Kindern. Um die sprachanregende Gestaltung des Alltags gemeinsam mit den Kindern zu testen, werden Ausflüge, z.B. in die Stadtbücherei, organisiert. Neben dem Hauptthema Sprachentwicklung werden weitere Erziehungsthemen orientiert an den Interessen der Mütter erarbeitet.
<b>Projektlaufzeit</b>	September 2009 bis Juli 2011
<b>Projektpartnerin</b>	Ev. Tageseinrichtung für Kinder »Stephanus«, Lünen
<b>Ansprechpartnerin</b>	Maria Trepper

## Eltern lernen mit

Elternschule

---

<b>Zielgruppe</b>	Eltern mit türkischer Zuwanderungsgeschichte
<b>Projekthalt</b>	<p>Das Projekt zielt ab auf die Förderung von Elternarbeit /-bildung in der Schule. Mit seinem interkulturellen Ansatz trägt es zur Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern bei sowie zur Optimierung der Sprachentwicklung der Kinder und Eltern.</p> <p>In der Elternschule sind 10 Module vorgesehen. Schwerpunktmäßig kommen nachstehende Themen zur Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Das Bildungssystem</li><li>■ Unterstützungsmöglichkeiten der Eltern</li><li>■ Bildungsmöglichkeiten im Umfeld</li><li>■ Erziehungsfragen im Alltag und in der Schule</li><li>■ Workshop mit Eltern zum Thema Konzentration</li><li>■ Sozialverhalten in der Schule</li><li>■ Lernprogramm / Schulstoff</li><li>■ Seminare und Vorträge zu den Themen Sprachentwicklung, Erziehungsmethoden, Schulregeln, Leseförderung</li><li>■ Sprachkurs für Eltern</li><li>■ Veranstaltungen / Feste</li></ul>
<b>Projektpartner</b>	Goetheschule Bönen
<b>Ansprechpartner/in</b>	Aybora Demir Anne Nikbin

## Die Szenariendidaktik

Optimal fördern in heterogenen Klassen

Thema des Seminars ist die Szenariendidaktik, die derzeit als wohl aktuellste und innovativste Unterrichtsform diskutiert wird. Nach einer Einführung in die dem Konzept zugrundeliegenden Erkenntnisse aus der Spracherwerbs- sowie der Lernforschung wird mit Bild- und Filmmaterial anschaulich dargestellt, wie der Unterricht durch das Lernen in Szenarien bereichert und erleichtert wird und wie damit effektiv gelernt wird.

Ein klassisches Merkmal von heutigen Klassen ist Heterogenität. Sie ist definiert durch stark individuell ausgeprägte Persönlichkeiten mit je eigenem Welt- und Kulturwissen, durch unterschiedliche sprachliche Niveaus und Fähigkeiten und durch individuelle Lernvoraussetzungen und

Interessen, also Lernerfahrungen, Lerngewohnheiten und Lernmotivationen.

Die Referentin veranschaulicht, wie durch Lernszenarien sehr erfolgreich auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen wird und das Potential der unterschiedlichen Lernertypen entwickelt wird. Es wird aufgezeigt, wie den Lernenden mit diesem lerneraktiven, handlungsorientierten Verfahren ein motivierter Zugang zu allen Themen und zu Texten aller Art gelingt, selbst zu Texten mit höchstem Schwierigkeitsgrad und wie das Lernen allen wieder Spaß macht. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit für offene Fragen im Kontext von Spracherwerb und sprachlicher Bildung. Die Veranstaltung findet im Rahmen des DaZ-Forums statt.

<b>Adressaten</b>	Pädagogen/innen des Primar- und Sekundarbereichs
<b>Referentin</b>	Petra Hölscher, Institutsrektorin am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München, a.D.
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 17. November 2011, 14.00 bis 17.30 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Donnerstag, 10. November 2011</b>
<b>Ort</b>	RAA Kreis Unna, Schulstr. 8, Bergkamen
<b>Kosten</b>	keine
<b>Ansprechpartnerin</b>	Heike Maier-Finnemann
<b>Kooperationspartner</b>	Schulamt für den Kreis Unna, Finken-Verlag GmbH

## SoR-SmC Regionaltreffen Kreis Unna

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Im Kreis Unna tragen 15 Schulen den Titel »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« und haben so Anteil an dem bundesweit und international größten Schul-Netzwerk. Die erste Schule wurde im Kreis Unna 1997 zertifiziert. Die Gemeinde Holzwickede gehört bundesweit zu den wenigen Orten, die den Titel »Stadt/ Gemeinde ohne Rassismus« tragen. Dieser Erfolg wurde insbesondere durch die couragierte Arbeit der Schülerinnen und Schüler des Clara Schumann Gymnasiums, Holzwickede, möglich. Mit der Zertifizierung bekunden die Schülerinnen und Schüler, sich mit Projekten und Aktionen gegen jegliche Form von Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus in ihrer Schule bzw. ihrem Umfeld einzusetzen. 2010/2011 fanden hierzu die unterschiedlichsten Projekte und Aktionen statt:

- Projekt Stolpersteine, Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und Faschismus in Deutschland

- Projekt Homophobie, Befragung zum Thema

- Plakataktion und Projekttag gegen Diskriminierung und Rassismus

Die Arbeit gegen Rassismus und Gewalt muss ständig auf verschiedenen Ebenen geführt werden, ganz besonders in den kleinen Dingen des alltäglichen Lebens. Trainings mit den Schwerpunkten Soziale Kompetenz, Deeskalation, Gewalt und Rassismus gehören fast in allen Schulen bereits zum Schulprogramm. Die Servicestelle SoR – SmC in der RAA Kreis Unna lädt alle Schülerinnen und Schüler des Netzwerks SoR – SmC zu einem Erfahrungsaustausch und Kennenlernen in das Kreishaus ein. Bei dieser Gelegenheit werden einige der Kooperationspartner ihre Projektangebote für die Schulen vorstellen. Ziel dieser Zusammenkunft ist die von allen Beteiligten getragene Entscheidung, ein gemeinsames kreisweites Projekt mit allen SoR – SmC Schulen zu starten.

<b>Adressaten</b>	Schüler/innen der SoR – SmC Schulen und Interessierte
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 24. November 2011, 16.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Donnerstag, 10. November 2011</b>
<b>Ort</b>	Kreishaus, Friedrich-Ebert-Str. 17, Unna, Raum C002/C003
<b>Kosten</b>	keine
<b>Ansprechpartnerin</b>	Sevgi Kahraman-Brust

# Interkulturelles Konflikt- und Antirassismustraining

Ein Trainingsangebot für Schule und Jugendhilfe

Die Gewaltbereitschaft einiger Jugendlicher verunsichert und verängstigt Eltern, Pädagogen/innen und andere Jugendliche. Deshalb benötigen besonders Schüler/innen alternative Lösungsvorschläge.

Das Training bietet:

- Sensibilisierungsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Lebenswelten
- Stärkung des Selbstwertgefühls (Empowerment)
- Auseinandersetzung in der Gruppe mit den Themen Gewalt und Rassismus
- Bearbeitung von Konflikten im Klassenverband

- Einschätzung des eigenen Gewaltpotentials
- Reflexion über gesellschaftliche Positionen und Vorurteile
- Entwicklung von Verhaltens- und Handlungsalternativen mit Übungen und Methoden, die helfen, Gewalt und Rassismus zu thematisieren.

Die RAA Kreis Unna unterstützt bei der Suche nach Trainern/innen bei interkulturellen Konflikten und berät Schulen und Einrichtungen bei der Erstellung von Trainingskonzepten.

## Adressaten

Kinder und Jugendliche aus Schulen (Sek. I und II), Mädchen- und Frauengruppen, Deeskalationstrainer/innen, Lehrer/innen aller Schulformen, Schulsozialarbeiter/innen und Pädagogen/innen aus Einrichtungen der Jugendhilfe

## Referentin

Sevgi Kahraman-Brust, RAA Kreis Unna

## Termin

**Die Trainings erfolgen nach Terminvereinbarung. Dazu richten Sie Ihre Anfrage bitte mindestens 4 Wochen vor dem gewünschten Termin an die RAA**

## Ort

nach Vereinbarung

## Kosten

10,00 € Teilnahmegebühr  
im Rahmen der Erwachsenenbildung  
Für Einrichtungen im Kreis Unna werden nur Materialkosten berechnet!

## Ansprechpartnerin

Sevgi Kahraman-Brust

## Motivieren, akzeptieren, integrieren.....???

Interkulturelles Lernen als Projekt in der Ausbildung von Erzieher/innen

<b>Zielgruppe</b>	Schüler/innen der Fachschulen für Sozialpädagogik in den Berufskollegs des Kreises Unna
<b>Programminhalt</b>	<p>Das Programm hat das Ziel, interkulturelle Inhalte in die Theorie des Lehr- und Lernablaufs in die Ausbildung von Erzieher/innen einzubeziehen.</p> <p>Im Wechsel von praktischen Übungen und Referaten werden in der Projektzeit nachstehende thematische Schwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Interkulturelle Sensibilisierung,</li><li>■ Zuwanderung und Zuwanderergruppen</li><li>■ Vorurteile/Rassismus</li><li>■ Religionen der Zuwanderer</li><li>■ Elternarbeit/Elternbildung</li><li>■ Grundlagen und Förderung des Spracherwerbs</li></ul>
<b>Programmpartner</b>	Märkisches Berufskolleg Unna
<b>Ansprechpartnerinnen</b>	Maria Trepper Anne Nikbin

## Wir sind Muslime!

Strömungen und Gefahren der »Islamistischen Gruppen« für Jugendliche

»Wir wissen einfach zu wenig vom Leben der muslimischen Jugendlichen und deren Familien,« sagte eine Pädagogin, die sich über eine Moscheegemeinde im Kreis Unna beraten ließ.

Auf der Suche nach Akzeptanz, Identität, Anerkennung, Selbstwertgefühl und Vorbildern geraten nicht nur herkunftsdeutsche Jugendliche häufig in die Fänge der sogenannten patriotischen oder religiösen Gruppen.

Jugendliche – egal welcher Herkunft – fühlen sich von Gruppierungen angezogen, bei denen man nicht weiß, ob sie religiöse sinnstiftende Angebote machen oder gar ideologische im religiösen oder nationalistischen Deckmäntelchen. Solche Entwicklungen sind längst nicht nur auf

Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte beschränkt.

Diverse Gruppierungen bieten den Jugendlichen einen Ersatz für die fehlende Akzeptanz und Teilhabe in der Mehrheitsgesellschaft. Wer Muslime verstehen will, um mit ihnen auf Augenhöhe zu arbeiten, benötigt Informationen über die unterschiedlichen Aktionsgruppen.

Die Referentin Claudia Dantschke, Mitarbeiterin des »Zentrums Demokratische Kultur« in Berlin, hat zum Thema »Islamistische Bewegungen und ihre Gefahren« mehrere Studien veröffentlicht. Sie gibt eine Übersicht über die komplexe Landschaft an Organisationen, aber auch über interne Strukturen dieser Organisationen.

<b>Adressaten</b>	Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule
<b>Referentin</b>	Claudia Dantschke, ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur Berlin, Journalistin, Publizistin zum Thema »Islamismus«
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 13. Oktober 2011, 15.30 bis 18.30 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Montag, 26. September 2011</b>
<b>Ort</b>	RAA Kreis Unna, Schulstr. 8, Bergkamen
<b>Kosten</b>	10 € Teilnehmergebühr
<b>Ansprechpartnerin</b>	Sevgi Kahraman-Brust

## »Muslim Girls – Wer wir sind, wie wir leben«

Eine Lesungsreihe mit Sineb El Masrar

Sineb El Masrar erzählt in ihrem Buch, wie die muslimischen Frauen hierzulande ihr Leben gestalten, wie sie um Unabhängigkeit kämpfen und wo sie ihren Platz in der Gesellschaft sehen.

»Wir sind heute überall. Wir Muslim Girls, die nicht nur in der islamischen Welt zu Hause sind, sondern seit Jahrzehnten auch in Deutschland. Die Chancen sind groß, dass Sie eine wie mich kennen lernen, z.B. wenn wir bei H&M, bei Lidl oder Rossmann zusammen zwischen den Regalen oder in der Schlange an der Kasse

stehen, dann schwirren manchem Kunden und Verkäufer Fragen wie diese durch den Kopf: Ist die wohl schon zwangsverheiratet? Darf die hier eigentlich ohne männliche Begleitung herumlaufen? Oder liegt das Einkaufszentrum noch im Radius dieser legendären Kamel-Fatwa?«

Die Lesungsreihe für Frauen und Mädchen und interessierte Bürger und Bürgerinnen findet im Rahmen des Netzwerkes »Im Namen der Ehre« gegen Zwangsheirat und Gewalt in der Familie an folgenden Stationen statt:

<b>Termine</b>	Bönen	Sonntag, 20. November 2011
	Schwerte	Montag, 21. November 2011
	Werne	Montag, 21. November 2011
	Bergkamen	Dienstag, 22. November 2011
	Lünen	Mittwoch, 23. November 2011
	Unna	Mittwoch, 23. November 2011
	Fröndenberg/Ruhr	Donnerstag, 24. November 2011

---

**Ort** Informationen über Lesungsort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder kontaktieren Sie die Gleichstellungsstelle der jeweiligen Stadt.

---

**Ansprechpartnerin** Sevgi Kahraman-Brust

## Interkulturelle Mädchenarbeit

Ein Angebot für Schule und Jugendhilfe

Die RAA Kreis Unna bietet Hilfe und Zusammenarbeit bei neuen Konzepten in der interkulturellen Mädchenarbeit an. Gemeinsam können neue Sichtweisen und methodische Ansätze, die vielfach erprobt worden sind, ausgearbeitet werden.

Wir kommen gern mit den folgenden Themen in Ihre Einrichtung:

- Identitätsfindung
- Kopftuch
- Religion
- Zwangsverheiratung
- Zukunftsorientierung

- Sexuelle Übergriffe
- Gewaltsensibilisierung und Antirassismustraining
- Kollegiale Fallberatung
- Vorbereitung von Mädchen-Projekttagen und Kulturprogrammen
- Strukturelle Voraussetzungen zum Aufbau einer interkulturellen Mädchengruppe

Die Themen können in Form von Kurzvorträgen, Workshops, Trainings oder in einem von Ihnen ausgewählten Rahmen aufgearbeitet werden.

<b>Adressaten</b>	Pädagogen/innen aus Schule und Jugendhilfe
<b>Referentin</b>	Sevgi Kahraman-Brust, RAA Kreis Unna
<b>Termin</b>	<b>nach Vereinbarung</b>
<b>Ort</b>	<b>nach Vereinbarung</b>
<b>Kosten</b>	10 € Teilnahmegebühr Nur im Rahmen der Erwachsenenbildung
<b>Ansprechpartnerin</b>	Sevgi Kahraman-Brust

## »90 Minuten gegen Rechts«

Projektangebot im Rahmen von »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«

Rassistische, gewaltorientierte und neonazistische Weltbilder stellen ein Problem unserer Gegenwart dar. Rechtsextreme Gruppierungen sind insbesondere darauf aus, in jugendliche Szenen einzudringen, auch mit Hilfe musikalischer Angebote und neuen Medien. Politische Bildung darf nicht vorbeischaun, sie muss informieren, aufklärend wirken und junge Menschen befähigen, sich selbstständig mit Rechtsextremismus auseinanderzusetzen.

In Kooperation mit der RAA Kreis Unna bietet die DGB-Jugend Dortmund-Hellweg eine Reihe von Workshops unter dem Titel »90 Minuten gegen Rechts« an. In Form von verschiedenen Modulen für Schulklassen, Schüler-/Schülerinnenvertretungen und Jugendgruppen kommen Teamerinnen und Teamer jeweils zu zweit in die Einrichtung. Unter Anleitung und Begleitung erarbeiten die Jugendlichen unter anderem die hier beschriebenen Themen:

**Modul 1:** Das Versteckspiel – Lifestyle, Symbole und Codes der extremen Rechten

**Modul 2:** Rechtsrock – Musik als Köder

**Modul 3:** Argumente gegen rechte Parolen und Aussagen

Schwerpunkt aller Module ist der Umgang mit den unterschiedlichsten Erscheinungsformen des Rechtsextremismus.

Die Workshops umfassen eine Zeitspanne von etwa zwei Unterrichtsstunden je Modul und passen somit optimal in eine Doppelstunde Politik, Sozialwissenschaften und Geschichte oder auch anderer Fächer. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: über die RAA oder Fatih Ece, DGB Jugendbildungsreferent, Fon 0231 557044-27/19  
E-Mail [fatih.ece@dgb.de](mailto:fatih.ece@dgb.de)/Projekt/  
[www.90-minuten-gegen-rechts.de](http://www.90-minuten-gegen-rechts.de)

**Adressaten** Schüler/innen ab dem 7. Jahrgang

**Referentin** Mitarbeiter der DGB Jugend

**Termin** nach Vereinbarung

**Ort** nach Vereinbarung

**Kosten** keine

**Ansprechpartnerin** Sevgi Kahraman-Brust

## K.I.M. – Kommunal. Integrativ. Multikulturell

Begegnungs- und Bildungsprogramm für Frauen

<b>Zielgruppe</b>	Einheimische und zugewanderte Frauen und Mütter
<b>Programminhalt</b>	<p>Das Programm versteht sich als vernetztes Angebot der Weiterbildung von Frauen und Kindern und basiert auf folgenden Programmbausteinen:</p> <p>a) Interkultureller Gesprächskreis (14täg., je 3 UST) Im Wechsel von praktischen Übungen und Diskussionen werden ausgewählte Themenschwerpunkte bearbeitet.</p> <p>b) Interreligiöses Frauennetzwerk Kamen – Bergkamen</p> <p>c) Deutschkurse in Kamen und Umgebung</p>
<b>Trägernetzwerk</b>	<p>Progressiver Eltern- und Erzieherverband (PEV) NW e.V. Familienbildungsstätte RAA Kreis Unna Frauenplenum Kamen e.V. Gleichstellungsstellen Bergkamen, Kamen, Unna Kath. und Ev. Kirchengem. Bergkamen, Kamen, Unna Verein Stern e.V. Unna Integrationsrat der Stadt Unna Bibliotheken Bergkamen, Kamen Flüchtlingsrat im Kreis Unna</p>
<b>Ansprechpartnerin</b>	Anne Nikbin

## Deutschkurs für zugewanderte Frauen

Ein Angebot im Rahmen des Programms K.I.M.

Ohne Stress und ohne Noten sollen Teilnehmerinnen mit geringen Vorkenntnissen mit der deutschen Sprache vertraut gemacht werden. In einem zeitlich überschaubaren Rahmen sollen auch bildungsungewohnte Frauen Kenntnisse erwerben können, die ihnen helfen, Alltagssituationen sprachlich zu bewältigen. Die unterschiedlichen Intentionen sprachlicher Äußerungen (z.B. Auskünfte einholen, Schmerzen lokalisieren, Krankheiten benennen, Informationen erfragen und geben) werden in simulierten Alltagssituationen erlernt und

geübt. Schriftliche Äußerungen unterstützen den Erwerb des mündlichen Sprachgebrauchs. Teilnehmerinnen mit bereits vorhandenen Sprachkenntnissen sollen durch kommunikative Aufgaben, Textarbeit und grammatische Übungen befähigt werden, sich in der mündlichen Kommunikation differenzierter auszudrücken und auch im schriftlichen Sprachgebrauch größere Sicherheit zu erlangen.

Der Sprachkurs ist als Teil des interkulturellen Programms K.I.M. zu verstehen.

Kinderbetreuung ist vorgesehen.

<b>Adressaten</b>	Frauen mit Zuwanderungsgeschichte – Anfängerinnen mit Alphabetisierung und Fortgeschrittene
<b>Kursleiterinnen</b>	<b>Anfängerinnen</b> Ingeborg Fickermann, PEV e.V., Fon 0209 204558 <b>Fortgeschrittene:</b> Angelika Kuhl-Dornbracht, Sprach- und Bildungsförderung von Erwachsenen und Kindern mit Zuwanderungsgeschichte
<b>Termin</b>	<b>Montags und freitags, jeweils 09.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Bei Kursbeginn: Montag, 12. September 2011</b>
<b>Ort</b>	Altes Ev. Gemeindehaus, Schwesterngang 4, Kamen
<b>Kosten</b>	10 € Teilnahmegebühr vierteljährlich
<b>Ansprechpartnerinnen</b>	Anne Nikbin, Ingeborg Fickermann (PEV e.V.)
<b>Trägernetzwerk</b>	Progressiver Eltern- und Erzieherverband (PEV) NW e.V. – Familienbildungsstätte (Veranstalter), RAA Kreis Unna Ev. Kirchengemeinde Kamen

## Servicestelle

### »Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage«

»Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« (SOR-SMC) ist ein Projekt von und für Schüler/innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

»Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« (SOR – SMC) ist ein europäisches Projekt, das 1988 in Belgien entstanden ist. Dort schlossen sich Schüler/innen, Lehrer/innen und weitere Personen zusammen und gründeten »Écoles sans Racisme«, um dem Erstarken des rassistischen »Vlaams Blok« ihr Engagement entgegenzusetzen.

1995 wurde mit der Zertifizierung der ersten Schule in Dortmund gestartet. Bundesweit tragen bereits 903 Schulen, davon 222 Schulen allein in NRW, den Titel: »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«. Einige Schulen im Kreis Unna, die bereits einen Titel tragen, haben sich zu einem Arbeitskreis »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« zusammengeschlossen. Dieser Arbeitskreis wird von der RAA Kreis Unna koordiniert und trifft sich, um gemeinsame Aktionen zu initiieren und Schulen, die sich auf den Weg zu dem Titel begeben haben, zu unterstützen. Seit 1996 beteiligen sich im Kreis Unna

folgende Schulen an dem Projekt »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«:

- Gesamtschule, Schwerte  
Märkisches Berufskolleg, Unna
- Gesamtschule, Kamen  
Friedrich-Bährens-Gymnasium,  
Schwerte
- Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Lünen
- Friedrich-Ebert-Schule, Lünen
- Geschwister-Scholl-Gesamtschule,  
Lünen
- Clara-Schumann-Gymnasium,  
Holzwickede
- Albert-Schweitzer-Schule,  
Bergkamen
- Hellweg-Hauptschule, Bergkamen
- Peter-Weiß-Gesamtschule, Unna
- Städtisches Gymnasium, Selm
- Realschule am Stadtpark, Schwerte
- Hansa Berufskolleg, Unna
- Hellweg Realschule, Unna

Wir hoffen, dass weitere Schulen dazu kommen und laden Sie herzlich zur Teilnahme am Arbeitskreis ein.

#### **Mehr Infos gibt es unter:**

[www.schule-ohne-rassismus.org](http://www.schule-ohne-rassismus.org)

Die RAA Kreis Unna bietet Informationen und Veranstaltungen zu diesem Thema an und steht bei weiteren Fragen zur Verfügung.

## **Servicestelle »Schulische Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher«**

Im RAA-Verbund NRW wird der Begriff »Seiteneinsteiger« seit vielen Jahren für Schüler/innen verwendet, die aus den verschiedensten Gründen aus dem Ausland zu uns kommen und in unser Schulsystem integriert werden müssen.

Diese schulische Integration stellt eine besondere Herausforderung für die aufnehmende Schule dar. Die Lehrkräfte stehen vor der Aufgabe, den Schüler/innen schnell und intensiv die notwendige sprachliche und schulische Förderung zukommen zu lassen.

Auf der anderen Seite wünschen sich die Eltern dieser Schüler/innen, dass die Schullaufbahn ihrer Kinder ohne große zeitliche und inhaltliche Einbußen fortgesetzt wird.

Die Servicestelle »Schulische Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher« der RAA Kreis Unna richtet sich an Schulen und Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen. Sie bietet Fall- und Konzeptberatung an. Weiterhin werden die Schulen bei der Suche nach Übersetzungshilfen für Elterngespräche unterstützt.

---

**Ansprechpartner/in**

Frau Horn, Verbindungslehrerin der RAA  
über RAA Kreis Unna | Fon 02307 924886

## Wel KOMM.IN – Integrationsportal für den Kreis Unna

Das Integrationsportal [www.Welkomm-in.kreis-unna.de](http://www.Welkomm-in.kreis-unna.de) bietet allen Zuwanderern/innen und Interessierten eine schnelle und umfassende Übersicht über die Integrationsangebote im Kreis Unna.

Vom gesetzlich vorgeschriebenen Integrationskurs bis hin zum Begegnungsprojekt können Sie sich über folgende Angebotspalette in Ihrer Nähe informieren:

### ■ Integrationskurse im Rahmen der Integrationsverordnung

Sprachförderung und Informationen zu den Themen Rechtsordnung, Geschichte und Kultur in Deutschland

### ■ Migrationserstberatung (MEB) der Wohlfahrtsverbände

Beratung und Begleitung von Neuzuwanderern/innen in der ersten Phase des Integrationsprozesses

### ■ Jugendmigrationsdienste (JMD) der Wohlfahrtsverbände

Begleitung und Beratung in der ersten Phase des Integrationsprozesses von neu zugewanderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis 27 Jahren

### ■ Weitere Integrationsangebote der kommunalen und freien Träger

Hier finden Sie alle weiteren Integrationsangebote, die im Kreis Unna von den Kommunen, den Vereinen, Initiativen, den Migrantenorganisationen und vielen anderen bereitgestellt werden sowie Sprachkurse, die nicht im Rahmen von Integrationskursen durchgeführt werden

### ■ Informationen

Ausgewählte www-Adressen und Downloads zu den Handlungsfeldern

- Arbeitswelt
- Bildung und Erziehung
- Integrationsförderung
- Stadtentwicklung und Wohnen
- Migrantenorganisationen und kommunale Migrantenvertretungen

Gefördert wurde die Entwicklung des Integrationsportals mit Mitteln des Landes NRW – KOMM.IN-Programm des Integrationsministeriums.

### ■ Ansprechpartner

Gökhan Kabaca,  
RAA Kreis Unna,  
Fon 02307 92488-77

Da es immer etwas gibt, was zu verbessern ist, würden wir uns über Anregungen und Vorschläge freuen!

## Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Forum Kreis Unna

Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte benötigen häufig eine besondere sprachliche Unterstützung. Um Lehrer/innen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zu begleiten und zu beraten, wurde 2007 das DaZ-Forum Kreis Unna gegründet.

Kollegen/innen aus allen Schulstufen treffen sich viermal im Jahr zum gemeinsamen Austausch.

Neben der Informationsvermittlung und dem Dialog bilden die Entwicklung von Konzepten und das Angebot von Fortbildungen für Lehrkräfte weitere Arbeitsschwerpunkte. Die Themen werden von den Teilnehmern/innen je nach Bedarf festgelegt.

Die nächsten Treffen finden in den Räumen der RAA Kreis Unna, Schulstraße 8 in Bergkamen statt am:

■ **Dienstag, 27. September 2011**

15.00 bis 17.00 Uhr

Thema: Schreiben

■ **Donnerstag, 17. November 2011**

14.00 bis 17.30 Uhr

Thema: Lernszenarien

Referentin: Petra Hölscher

Das Forum heißt weitere interessierte Lehrer/innen aus dem Primar- und Sekundarbereich herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Interesse jeweils eine Woche vor dem Termin an. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Seit 2010 wird das DaZ-Forum in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam NRW/Kreis Unna angeboten.

# Netzwerk- und Koordinierungsangebote der RAA

## Verbindungslehrer/innen

Entwicklung und Umsetzung von interkulturellen Schul- und Unterrichtsprojekten  
Schwerpunkt 2011: Sprachbildung Zielsprache Deutsch

## Abgeordnete Lehrkräfte:

- **Aybora Demir**, Goetheschule, Grundschule, Bönen  
Arbeitsschwerpunkt: Elternbildung  
Fon 02383 913520
- **Durdu Fedakar**, Friedrich-Kayser-Schule, Grundschule, Schwerte  
Arbeitsschwerpunkt: Elternbildung  
Fon 02304 12230
- **Gisbert Heuser**, Glückauf-Schule, Grundschule, Kamen  
Arbeitsschwerpunkt: Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche  
Fon 02307 923270
- **Elena Horn**, Schule am Windmühlenberg, Hauptschule, Werne  
Arbeitsschwerpunkt: Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche  
Fon 02389 927829
- **Giuseppe Giambusso**, Friedrich-Kayser-Schule, Grundschule, Schwerte  
Arbeitsschwerpunkt: Mehrsprachigkeit  
Fon 02304 12230
- **Petra Kampmann**, Friedrich-Ebert-Schule, Förderschule Lernen, Lünen  
Arbeitsschwerpunkt: Sprach- und Elternbildung  
Fon 02306 12589
- **Ursula Stodollick**, Geschwister-Scholl-Schule, Gesamtschule, Lünen  
Arbeitsschwerpunkt: Generatives Schreiben im Sekundarbereich  
Fon 02306 202920
- **Britta Yougoueth**, Wittekindschule, Grundschule, Lünen  
Arbeitsschwerpunkt: Generatives Schreiben im Primarbereich  
Fon 0231 9872226

---

**Ansprechpartnerin** Anne Nikbin

## Netzwerk- und Koordinierungsangebote der RAA

»Wegen der Ehre« gegen Zwangsheirat und Gewalt in der Familie im Kreis Unna

Im November 2007 wurde erstmalig das Theaterstück »Wegen der Ehre« für Schüler/innen ab Jahrgangsstufe 9 in Unna aufgeführt.

Aufgrund des Erfolges und der aktuellen Problematik gründete sich daraufhin unter Federführung der Gleichstellungsstelle des Kreises und der RAA Kreis Unna das Netzwerk »Wegen der Ehre« mit dem Ziel, weiter für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren.

Das Netzwerk organisiert seit 2008 kreisweit Veranstaltungen, Begleitend dazu führt die RAA Kreis Unna verschiedene Fortbildungen und Fachgespräche zum Thema Zwangsheirat und Ehrenmord für Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen und Pädagogen/innen durch:

- **2008 | Verliebt, verlobt, verheiratet?** Fachgespräch und Diskussion zum Thema »Zwangsheiratung« mit Mitarbeiter/innen des Mädchenhauses Bielefeld
- **2009 | Das schwache Geschlecht – die türkischen Männer** mit Prof. Dr. Ahmet Toprak
- **2009 | Gewalt im Namen der Ehre** mit der Religionswissenschaftlerin Vera Wawrzyniak
- **2009 | »Weiblich, muslimisch, deutsch?«** Eine Lesung mit der Autorin Lamya Kaddor in der VHS Lünen

- **2009 | Eine Lesungsreihe an 23 Lesorten im Kreis Unna.** »Hennamond« mit der Autorin Fatma Bläser, in Begleitung mit dem Kabarettisten und Satiriker Ilhan Atasoy

2011 bietet das Netzwerk Fortbildungen zu dem Thema »Migrantenselbstorganisationen im Kreis Unna und ihre Unterstützungsmöglichkeiten bei dem Problemen der familiären Gewalt und gegen Zwangsheirat«. Im Herbst ist eine Lesungsreihe mit der Autorin Sineb El Masrar mit ihrem Buch »Muslim Girls – Wie wir sind, wie wir leben« in Planung.

Dem Netzwerk gehören die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Kamen, Lünen, Unna und Werne sowie Vertreter/innen des Frauenforums im Kreis Unna e.V., des VSI – Schwerte für KIDS, des Multikulturellen Forums e.V. und von IN VIA Kath. Jugendsozialarbeit Bezirk Unna e.V. an. Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld und dem Verein Hennamond e.V. und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat anbieten. Interessierte, die in dem Netzwerk mitarbeiten wollen, werden gebeten, mit der RAA Kreis Unna | Sevgi Kahraman-Brust in Kontakt zu treten.

## Netzwerk- und Koordinierungsangebote der RAA

### ■ Integrationskonferenz Kreis Unna

Entwicklung von Leitlinien, Handlungsempfehlungen und Handlungsstrategien zur Integrationsarbeit im Kreis Unna mit allen relevanten Institutionen

**Ansprechpartnerin** Marina Raupach

### ■ Arbeitskreis »Rucksack«

Informationsvermittlung und -austausch, Materialentwicklung und -erprobung

**Ansprechpartnerin** Anne Nikbin

### ■ Arbeitskreis »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«

Informations- und Erfahrungsaustausch, Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte der Schulen im Kreis Unna

**Ansprechpartnerin** Sevgi Kahraman-Brust

### ■ Flüchtlingsrat im Kreis Unna

Erfahrungsaustausch und Informationsvermittlung

**Ansprechpartnerin** Anne Nikbin

### ■ Integrationsräte im Kreis Unna

Erfahrungsaustausch und Informationsvermittlung, Fortbildungen

**Ansprechpartner** Gökhan Kabaca

## Informationsbroschüren und Arbeitsmaterialien

Bei der RAA können Sie folgende Broschüren kostenlos anfordern:

### Elementar- und Primarbereich

- **Afrika**  
Dokumentation eines Projektes der RAA Kreis Unna und der Friedrich-Ebert-Schule Lünen
- **Alles klar?**  
Deutschmaterialien für Ausländer
- **Das ganz andere Deeskalationstraining?!**  
Dokumentation von Unterrichtssequenzen in einer Förderschule Lernen
- **Interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur**  
Tipps und Hinweise zum Einsatz in Kindergarten und Schule
- **Lena und Umut in der Türkei**  
Fotobilderbuch für Kinder als Dokumentation einer Studienreise des Märkischen Berufskollegs und der RAA Kreis Unna in die Türkei
- **Leopold und der Fremde**  
14 Sprachen als Basis zur Durchführung zweisprachiger Erzählprojekte, Elternarbeit und Leseförderung
- **Lies mir vor – jetzt gleich**  
Eine Handreichung zur praktischen Umsetzung einer Qualifizierungssequenz für mehrsprachige Lesepatinnen
- **Ohne Eltern geht es nicht!**  
Eine Informationsschrift mit Best-Practice-Beispielen für Pädagogen/innen aller Schulformen

- **Wie lernen unsere Kinder Sprachen?**  
Elternratgeber für Kinder im Kindergarten in deutscher, türkischer und russischer Sprache
- **Von der Sprachstandsdiagnose zur Förderplanung**  
Instrumente zur Beobachtung und Förderung der individuellen Sprachentwicklung für die Primarstufe und die Sekundarstufe

## **Schule – Sekundarbereich I und II**

- **Afrika**  
Dokumentation eines Projektes der RAA Kreis Unna und der Friedrich-Ebert-Schule Lünen
- **Alles klar?**  
Deutschmaterialien für jugendliche und erwachsene Seiteneinsteiger
- **Das ganz andere Deeskalationstraining?!**  
Dokumentation von Unterrichtssequenzen in einer Förderschule Lernen
- **Deutsch als Zweitsprache**  
Eine Handreichung zur Sprachförderung in der Schule  
Tipps und Informationen für einen gezielten Förderunterricht im Fach Deutsch
- **Eine Reise in den Orient...**  
Dokumentation einer Studienreise des Märkischen Berufskollegs und der RAA Kreis Unna in die Türkei
- **Interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur**  
Tipps und Hinweise zum Einsatz in Kindergarten und Schule

- **Ohne Eltern geht es nicht!**

(Migranten-)Eltern gewinnen für schulisches Engagement – wie kann das gelingen? Eine Informationsschrift mit Best-Practice-Beispielen für Pädagogen/innen aller Schulformen

- **Von der Sprachstandsdiagnose zur Förderplanung**

Instrumente zur Beobachtung und Förderung der individuellen Sprachentwicklung für die Primarstufe und die Sekundarstufe

## **Bereichsübergreifende Materialien**

- **Die Religionen und das Grundgesetz**

Gibt es Unvereinbarkeiten?

- **K.I.M. – Kommunal – Integrativ – Multikulturell**

Begegnungsprojekt von zugewanderten und einheimischen Frauen und ihren Kindern

- **Migration und Behinderung**

Eine Informationsschrift für Pädagogen/innen und Fachkräfte aus Sonder- und Heilpädagogischen Einrichtungen

- **Unser Kind ist ein Geschenk**

Ratgeber für türkische Eltern mit behindertem Kind in deutscher und türkischer Sprache

- **Wann bekomme ich Hilfen zur Erziehung vom Jugendamt?**

Ein dreisprachiger (deutsch, türkisch, russisch) Wegweiser  
– nicht nur für zugewanderte Eltern –

# Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Kreis Unna

## Kurzportrait

Die RAA Kreis Unna ist eine von 27 RAA in Nordrhein-Westfalen und wird mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (MSW) des Landes NRW gefördert.

Eingebunden in das landesweite »Netzwerk für Integration durch Bildung« entwickelt und erprobt die RAA Kreis Unna Konzepte, Projekte und Materialien für die Integrationsarbeit und Sprachförderung in den Handlungsfeldern Kindergarten, Schule, Ausbildung, Jugendhilfe und kommunale Integration.

Für die Institutionen und Fachkräfte aus diesen Bereichen bietet die RAA Kreis Unna Beratungen und Fortbildungen zu interkulturellen Fragestellungen, Sprachförderprogrammen und Integrationskonzepten an. Außerdem vermittelt sie kreis- und NRW-weit Experten, Praktiker und Wissenschaftler für lokale Aktivitäten und Veranstaltungen.

Besonderes Augenmerk legt die RAA bei ihren Aktivitäten auf die Aspekte Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit.

Zur Sicherung dieses hohen Anliegens

- arbeitet die RAA in einem interdisziplinären und interkulturellen Team,
- ist sie Partner in den lokalen Netzwerken,
- berät und qualifiziert sie Fachkräfte aus Kindergarten, Schule und Gemeinwesen,
- entwickelt und verwirklicht sie Projekte unter Berücksichtigung des regionalen Bedarfs,
- steht sie im Dialog mit wissenschaftlichen Einrichtungen,
- werden nationale und internationale Erfahrungen für die Praxis vor Ort modifiziert,
- bündelt sie ihre Kompetenzen im landesweiten RAA Verbund.

Vor Ort fördert die RAA die Netzwerkarbeit »Integration«: Sie kennt die Integrationsaktivitäten und Akteure in den 10 kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Dieses Wissen nutzt sie, um den Austausch von Erfahrungen und Kooperationsprojekten zwischen den an der Integration beteiligten Einrichtungen anzustoßen.

Es gibt immer etwas, was verbessert werden könnte. Deshalb würden wir uns über Ihre Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit freuen!

## Ansprechpartner/innen in der RAA Kreis Unna

- **Marina Raupach**, Fon 02307 92488-72  
E-Mail [marina.raupach@kreis-unna.de](mailto:marina.raupach@kreis-unna.de)  
Leitung, Kommunale Integration
  
- **Anne Nikbin**, Fon 02307 92488-75  
E-Mail [anne.nikbin@kreis-unna.de](mailto:anne.nikbin@kreis-unna.de)  
Stellv. Leitung, Primarbereich, Förderschulen
  
- **Maria Trepper**, Fon 02307 92488-73  
E-Mail [maria.trepper@kreis-unna.de](mailto:maria.trepper@kreis-unna.de)  
Elementar-/Primarbereich
  
- **Gökhan Kabaca**, Fon 02307 92488-77  
E-Mail [goekhan.kabaca@kreis-unna.de](mailto:goekhan.kabaca@kreis-unna.de)  
Elementarbereich, Migrantenorganisationen
  
- **Heike Maier-Finnemann**, Fon 02307 92488-76  
E-Mail [heike.maier-finnemann@kreis-unna.de](mailto:heike.maier-finnemann@kreis-unna.de)  
Sekundar I / II - Bereich
  
- **Sevgi Kahraman-Brust**, Fon 02307 92488-74  
E-Mail [sevgi.kahraman@kreis-unna.de](mailto:sevgi.kahraman@kreis-unna.de)  
Jugendhilfe, Antirassismus-, Deeskalationsarbeit
  
- **Claudia Bäcker**, Fon 02307 92488-6  
Fax: 02307 92488-88  
E-Mail [raa@kreis-unna.de](mailto:raa@kreis-unna.de)  
Sekretariat, Verwaltung

## Anmeldung

Die Anmeldung kann per Fax oder im Internet erfolgen und ist verbindlich.

**Telefonische Anmeldungen können nur Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr angenommen werden.**

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage erhalten.

RAA Kreis Unna | Schulstraße 8 | 59192 Bergkamen

Fon 02307 92488-6 | Fax 02307 92488-88

E-Mail [raa@kreis-unna.de](mailto:raa@kreis-unna.de)

[www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Gesundheit und Soziales – Ausländer und Integration – RAA Kreis Unna – Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm – Anmeldeformular)

Zur Anmeldung benötigen wir folgende Angaben von Ihnen:

**Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen!**

---

Titel der Veranstaltung

---

Veranstaltungstermin

---

Name

---

Vorname

---

Einrichtung

---

Straße

---

PLZ / Ort

---

Fon

Fax

---

E-Mail

## Wegbeschreibung

### **Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Kreis Unna**

– Arbeit und Soziales –

Schulstraße 8 | 59192 Bergkamen

Fon 02307 92488-6 | Fax 02307 92488-88

E-Mail [raa@kreis-unna.de](mailto:raa@kreis-unna.de)

#### **Aus Richtung Osten und Westen** (ca. 2 Minuten ab Autobahn):

A 2 – Oberhausen/Hannover – Ausfahrt Kamen/Bergkamen –  
rechts auf die B 61 in Richtung Lünen – an der nächsten Ampelkreuzung  
rechts in die Buckenstraße, Richtung Bergkamen bis zum Ende der Straße –  
dann rechts auf die Straße Goekenheide – an der Ampelkreuzung links  
auf die Schulstraße – nach ca. 100 m links liegt das RAA-Gebäude  
(ehemalige Albert-Schweitzer-Schule).

#### **Aus Richtung Süden und Norden** (ca. 5 Minuten ab Autobahn):

A 1 – Köln/Bremen – ab Kamener Kreuz auf die A 2 Richtung  
Oberhausen – Ausfahrt Kamen/Bergkamen – ab hier siehe erste Wegbeschreibung

#### **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Linie R 81: Unna – Werne

Linie R 11: Kamen – Lünen

Linie S 30: Dortmund – Bergkamen

Haltestelle Bergkamen-Weddinghofen »Im Alten Dorf«,  
schräg gegenüber liegt die RAA



**Impressum**  
**Herausgeber**

Kreis Unna – Der Landrat  
Arbeit und Soziales  
RAA Kreis Unna | Schulstraße 8 | 59192 Bergkamen  
Fon 02307 92488-6 | Fax 02307 92488-88 | [raa@kreis-unna.de](mailto:raa@kreis-unna.de)

**Redaktion**

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern  
und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)

**Gestaltung & Druck**

Kreis Unna | Hausdruckerei